Auslandssemester von Marie Roquette, Februar 2012 bis Juni 2012

German Jordanian University , Amman, Jordanien

Schon von Anfang an habe ich mir fest vorgenommen, ein Auslandssemester während meiner Studienzeit in Coburg zu machen. Im Oktober 2010 habe ich mein Innenarchitekturstudium an der HS Coburg begonnen. Es hieß, das vierte Semester eigne sich am besten dafür, um ins Ausland zu gehen, da unser Studiengang im fünften Semester ein Praxissemester vorsieht.

Es wird aber nicht vorgeschrieben, ein Auslandssemester zu absolvieren, lediglich das Praxissemester.

Ich habe schon früh viele positive Erfahrungen im Ausland sammeln können und schon damals war mir klar, dass ich die Möglichkeiten, die mir auch während meiner Studienzeit gegeben werden, nutzen möchte.

Als ich aber gesehen habe, dass wir eine Partnerschaft mit der Hochschule in Amman haben, hat das meine Interesse geweckt. Ich bin noch nie davor in einem arabischen Land gewesen und habe es als eine einmalige Chance empfunden, mein Auslandssemester in Jordanien verbringen zu können. Von meiner Hochschule war noch kein Student vor mir an der GJU in Amman, somit konnte ich mir keine Eindrücke von anderen holen

Als ich dann auch die Zusage von der GJU bekommen habe, war meine Entscheidung schnell getroffen. Der Reiz war für mich sehr groß, nach Jordanien zu gehen

Über das international Office habe ich erfahren, welche Möglichkeiten von Stipendien es für mich gibt und habe mich darauf hin auch für das PROMOS Stipendium beworben. Nachdem ich mich entschieden hatte, mein Auslandssemester in Amman zu verbringen, musste ich dort meine Kurse für das kommende Semester wählen. Das war keine einfache Aufgabe, da die Kurse an der GJU auf Englisch sind und ich diese raussuchen musste, die meinen Kurse in Coburg am ähnlichsten sind und für mich interessant sind. Meine Auswahl habe ich dann mit meinem zuständigen Professor besprochen und an das international Office der GJU weitergeleitet. Ich habe mich auch entschieden, an dem Arabischkurs teil zu nehmen, welcher von der Hochschule in Amman angeboten wurde.

Bevor ich nach Amman geflogen bin, habe ich Kontakt mit anderen Studenten aus Deutschland aufgenommen, die das Semester vor mir an der GJU waren und kam somit an meine Wohnung ran, die ich mir über den Zeitraum meines Auslandssemester mit einer anderen Studentin aus Deutschland geteilt habe. Die Miete hat für mich umgerechnet ca 200 Euro im Monat betragen. Dafür hatten wir sehr viel Platz und eine tolle Dachterrasse und waren nah an der Hochschule.

Meine Zeit in Jordanien war von Anfang an sehr spannend. Das Land, die Menschen, die Kultur und die Gewohnheiten sind anders wie hier in Deutschland und ich war begeistert, das alles so nah erleben zu können.

Vor Ort habe ich dann meinen Studentenausweis bekommen und musste noch einige Kurse ändern, da diese doch nicht stattgefunden haben und mich für neue entscheiden. Insgesamt waren wir 6 Auslandstudenten .

In der Uni bin ich dann sehr schnell in Kontakt mit anderen Studenten der GJU gekommen und habe auch viele Freunde gefunden.

Die Art des Unterrichts war anders wie ich es von Coburg kenne. Wir hatten Anwesenheitspflicht und Abgaben wurden über das Semester verteilt und nicht erst am Ende des Semesters. Es wurde viel präsentiert in den Unterrichten und auch viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt.

Meistens bin ich in Amman mit dem Taxi gefahren, was in Jordanien sehr günstig ist und viel genutzt wird. Zur Hochschule konnte ich aber auch zu Fuß gehen. Der Verkehr ist nicht zu vergleichen wie der in Deutschland und jede Fahrt war somit ein kleines Abenteuer.

In meiner Freizeit habe ich mich viel mit Freunden getroffen oder habe Ausflüge gemacht. Jordanien hat als Land sehr viel zu bieten. Ich habe Städte in ganz Jordanien besucht und Attraktionen gesehen. Die Natur ist einfach unglaublich, am meisten hat mich die Wüste begeistert. Von der Hochschule aus wurden viele Ausflüge organisiert und ich habe an den meisten Teil genommen.

Ich hatte auch die Möglichkeit, Sport zu treiben. Gleich im ersten Monat habe ich mich in einem Fitnessstudio angemeldet und konnte in einem Basketballteam mit trainieren, was mir großen Spaß gemacht hat.

Durch den Kontakt zu Jordaniern habe ich die schönsten und interessantesten Orte von Amman kennen lernen können und habe die Stadt sehr gemocht. Das kulturelle Angebot ist sehr groß, wir haben viele Museen, traditionelle Märkte, Ausstellungen oder Veranstaltungen besucht.